



Anleitung zum Beobachten von Fledermäusen

Textquellen: SSF und BIF

Jagende Wasserfledermäuse beobachten

Über Teichen, Seen, ruhig fliessenden Abschnitten von Flüssen und über Kanälen kann man Wasserfledermäuse fast überall vom Mittelland bis ins Gebirge bei der Jagd beobachten. Am besten kauert man sich direkt am Ufer nieder und hält eine Taschenlampe knapp über dem Wasser parallel zur Wasseroberfläche. Nun leuchtet man ruhig auf die Wasseroberfläche hinaus, bis eine Wasserfledermaus den Lichtstrahl durchfliegt. Mit dem Lichtkegel kann man dem Tier gut folgen und es beim Jagdflug beobachten. Da Wasserfledermäuse helle Lichtkegel meiden, sollte man aber nicht länger als eine Minute leuchten.



Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*)

Quelle: www.fledermausschutz.ch

Wasserfledermäuse hören

Wasserfledermäuse peilen ihre Beute mit relativ leisen, knatternden Ultraschallrufen an. Mit Hilfe eines Ultraschalldetektors kann man diese Laute für den Menschen hörbar machen (www.fledermausschutz.ch, unter Shop, 215 sFr). Den Ultraschalldetektor stellt man auf eine Empfangsfrequenz von 40 kHz ein. Jagt eine Wasserfledermaus in der Nähe, lassen sich dank dem Ultraschalldetektor deutlich die «Feeding-Buzzes» vernehmen.

Diese entstehen wegen der enormen Steigerung der Repetitionsrate der Suchpeilrufe, sobald eine Wasserfledermaus ein Insekt entdeckt hat und es ansteuert. Der Peilruf ähnelt in der letzten Phase vor dem Zuzschnappen einem Triller, eben «Feeding-Buzz» genannt, der aber viel schwächer ist als die vorangegangenen Suchpeilrufe.

Deutlich lässt sich die Fangaktion im Lichtkegel immer dann beobachten, wenn die Beute von der Wasseroberfläche aufgenommen wird: Kreisrunde Wasserringe verraten den «Aufsetzplatz». Ist es unmittelbar danach für kurze Zeit still, war die Wasserfledermaus erfolgreich: sie kaut und schluckt nun – und «mit vollem Mund spricht man nicht»!

Zwergfledermäuse und Rauhaufledermäuse

Das helle Licht der Strassenlampen zieht viele Insekten und damit auch gewisse Fledermausarten an. Die Jägerinnen sieht man am besten, wenn man den Arm ausstreckt und mit der Hand die blendende Lampe abdeckt. So kann man die beleuchteten Flattertiere gut bei ihrer Jagd beobachten.



Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)

Quelle: www.fledermausschutz.ch

Meist können so Zwergfledermäuse (*Pipistrellus pipistrellus*) oder Rauhaufledermäuse (*Pipistrellus nathusii*) beobachtet werden. Den Ultraschalldetektor stellt man auf eine Empfangsfrequenz von 45 kHz ein – die Jagdrufe der Zwergfledermaus sind laut und stimmhaft.

Bei starkem Wind ziehen sich Insekten Schwärme zurück in die relativ windstillen Baumtunnels, die am Waldrand, über Waldwegen und in Baumalleen von überhängenden Ästen gebildet werden. Deshalb haben die Fledermäuse bei Wind einen gut gedeckten Tisch und jagen dort.

Das Beobachten in diesen Baumtunnels funktioniert ganz ähnlich wie bei den Strassenlampen, nur muss man hier selber für die Beleuchtung sorgen. Eine Person geht ein paar Dutzend Meter in den Tunnel hinein, bleibt stehen und leuchtet mit einer starken Lampe leicht aufwärts in Richtung der Fledermausbeobachter/-innen. Mit der Hand decken diese das blendende Licht ab und gehen langsam auf die Lampe zu. Im beleuchteten Baumtunnel sehen sie wunderbar die Fledermäuse – oder wenigstens ihre Beute.



Grosser Abendsegler (*Nyctalus noctula*)

Quelle: www.fledermausschutz.ch

Fledermäuse beim Ausflug:

Sichere Beobachtungsplätze sind auch Ausflugsorte. Nach Sonnenuntergang, innerhalb von einer guten halben Stunde, fliegen die meisten Fledermäuse aus ihrem Quartier und ermöglichen einem so ein unvergessliches Naturschauspiel. Besonders geeignet sind Kolonien von Breitflügel- und Zwergfledermäusen, da diese Arten noch in der frühen Dämmerung ausfliegen und deshalb gut sichtbar sind.

Fledermausbeobachtungsmöglichkeiten im Kanton Bern:

- An allen stillen oder langsam fliessenden Gewässer, z.B. Aare zwischen Thun & Bern
- Strassenlampen
- Anfangs Dämmerung in Belp: zwischen Restaurant Kreuz und dem Friedhof (Eingang Tiefgarage): Ausflug von Breitflügel- und Wasserfledermäusen bei Dachziegeln des Restaurants Kreuz
- Burgdorf: Ausflugbeobachtungen und Exkursionen auf Anfrage möglich: anlass@fledermaus-be.ch
- Der Fledermaus-Beobachtungspfad in St. Ursanne JU, ermöglicht dem Besucher an verschiedenen Orten Zwerg-, Breitflügel- und Wasserfledermäuse zu beobachten. Ein Ultraschalldetektor kann bei Jura Tourismus Saint-Ursanne ausgeliehen werden. Weitere Informationen: <http://www.juratourisme.ch/de/> unter Entdeckungen → Spezielles